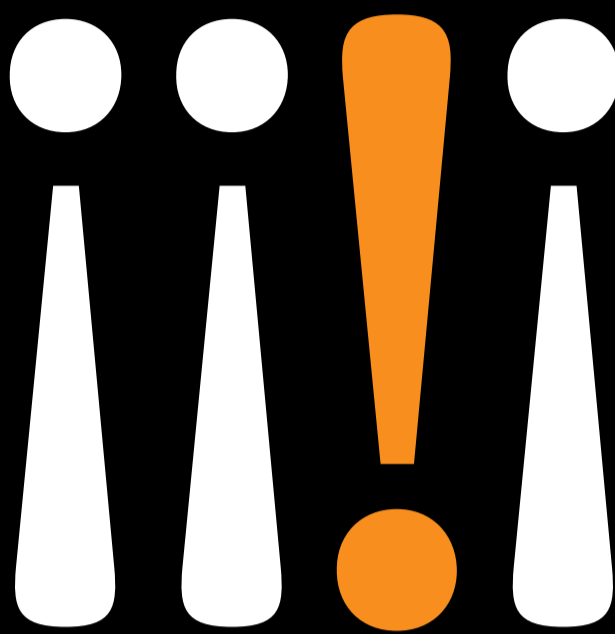


Der
Premierenherbst
von **Gesicht Zeigen!**



Vom 25.08. bis
07.11.2012



**GESICHT
ZEIGEN!**

**FÜR EIN WELTOFFENES
DEUTSCHLAND**

Die
**Lange Nacht
der Museen**
– wir sind zum
1. Mal
dabei!

Jetzt mit
**Workshop-
Angeboten:**
Zivilcourage lernen
**Mach
mit!**

Außerdem lauter weitere tolle Veranstaltungen,
alle in unserer experimentellen, multimedialen
Ausstellung 7x^{jung} in den S-Bahnbögen Bellevue

www.gesichtzeigen.de

Premiere! Sensation! Wahnsinn!

Gesicht Zeigen! nimmt zum ersten Mal teil an der Langen Nacht der Museen!

Lange Nacht der Museen – halbstündlich wechselndes Programm von 18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Kommen Sie auf Ihrer nächtlichen Tour durch Berliner Museen bei uns vorbei und lassen Sie sich überraschen: in unserer avantgardistischen Ausstellung **7x1000** bieten wir stündlich Expertenführungen, wir veranstalten Lesungen und Klangcollagen mit Texten und Erinnerungen aus den 30er Jahren und Sie können zu einst von den Nazis verbotener Swing- und Jazzmusik wundervoll tanzen!

» Tickets bei allen teilnehmenden Museen, der BVG und natürlich auch bei uns.



Samstag
25.08.2012
ab 18:00 Uhr

Und gleich die nächste Premiere, es ist nicht zu fassen!

Gesicht Zeigen! beteiligt sich erstmals an der Woche der Sprache und des Lesens in Berlin mit insgesamt vier eigenen Lesungen und Diskussionsabenden.

Als ich auf dem Tahrir-Platz war

Vier junge Ägypter und Ägypterinnen lesen eigene Texte über ihre Erlebnisse während der Revolution in Ägypten.

Unser Gesicht Zeigen!-Mitarbeiter Mohammed Abdou und seine Freunde haben den arabischen Frühling miterlebt und ihre Gefühle, ihre Ängste und Hoffnungen eindrucksvoll niedergeschrieben. Herausgekommen sind persönliche Eindrücke, Tagebuchnotizen, poetische Aufarbeitung und politisches Manifest. Die Lesung findet zweisprachig statt: auf deutsch und auf arabisch. Unsere Gäste sind herzlich eingeladen, mit den AutorInnen ins Gespräch zu kommen und über die Texte und Ereignisse zu diskutieren.



Dienstag
04.09.2012
um 19:00 Uhr

Werkstattlesung

Ex-Regierungssprecher, Autor und Gesicht Zeigen!-Gründer Uwe-Karsten Heye liest aus seinem noch unveröffentlichten Buch – natürlich nur bei uns! **Rufmord – im Krieg der Worte. Die Benjamin-Saga. Eine deutsche Familiengeschichte.**

Das Portrait einer Familie und gleichzeitig ein Portrait Deutschlands – von der Weimarer Republik über die NS-Diktatur, über die BRD, die DDR bis hin zum heutigen wiedervereinten Deutschland.



Mittwoch
05.09.2012
um 19:00 Uhr

Deutsch – und was noch?

Migrationshintergrund oder -vordergrund, Zuwanderungsgeschichte, Ausländer, Gastarbeiter, MitbürgerInnen mit fremden ethnischen Wurzeln – ja was denn nun? Wir veranstalten eine Fishbowl-Diskussion, an der sich jede/r beteiligen kann: Wir bieten einen offenen Raum zum Diskutieren über unsere verflixt schwere Sprache, über die Schwierigkeiten bei der Wortschöpfung, über Ausgrenzung durch Worte und über Möglichkeiten der gemeinsamen Verständigung. Moderation: Anita Bagger

Donnerstag
06.09.2012
um 19:00 Uhr

Die Macht des Wortes – Politische Texte von Frauen

Lesung mit Dr. Eva Högl. Von den Suffragetten bis zu Pussy Riot – Frauen hatten und haben viel zu sagen!

Kluge, bewegende und beeindruckende Texte von politisch denkenden und handelnden Frauen. Gelesen und diskutiert von einer ebenso klugen und politischen Frau, unserer Mitstreiterin Dr. Eva Högl, MdB für die SPD in Berlin-Mitte.

Wir freuen uns auf eine spannende Lesung und eine anregende Diskussion (und natürlich auch auf männliche Zuhörer!).



Freitag
07.09.2012
um 19:00 Uhr

Und kaum sind die Premieren im September vorbei,

da starten wir auch schon wieder mit unserer beliebten Mittwochsreihe:

Geschichte gibt man weiter – Runder Tisch im Rahmen der Woche des interkulturellen Dialogs

Was macht uns aus? Wo kommen wir her? Was geben wir weiter an Erfahrung und Erkenntnis?

Wir bieten eine offene Diskussion in künstlerischer Atmosphäre, um uns über unsere unterschiedlichen Geschichten auszutauschen, Identitäten zu stärken, Gemeinsames zu entdecken und Grenzen zu erweitern.

Zum Mitdiskutieren – jede Meinung ist erwünscht!

Sag's doch einfach!

Inklusion und Exklusion durch Sprache – was bedeutet das in der Bildungsarbeit? Wie können wir sprachliche Hürden vermeiden? Wie gehen wir angemessen mit unterschiedlichen sprachlichen Fähigkeiten in Lerngruppen um?

Vortrag und Fachgespräch von und mit der Soziologin Uta George, Mit-Herausgeberin des „Katalogs in Leichter Sprache“ der Gedenkstätte Hadamar.



Mittwoch
17.10.2012

Achtung! Ausnahmsweise um:

15:00 Uhr

Ebenfalls
Mittwoch
17.10.2012
um:

19:00 Uhr

Wir sind alle – Plädoyers für eine pluralistische Gesellschaft, Teil II

Podiumsgespräch mit Prof. Monique Eckmann, Gottfried Kössler und Prof. Dr. Wolfgang Benz

Wie funktioniert eine Beschäftigung mit der NS-Geschichte, die von unserer gesellschaftlichen Vielfalt ausgeht? Welche Erfahrungen ermöglicht ein Lernen, das bewusst künstlerische, körperliche und kognitive Aspekte verbindet? Wie können die Menschenrechte alltagsnah in solche Lernprozesse einbezogen werden? Das Podiumsgespräch geht diesen Fragen ganz konkret in Bezug auf unsere Ausstellung **7x1000** nach – ein ungewöhnlicher Lernort, der Geschichte und Gegenwart kunstvoll verbindet.

Mittwoch
31.10.2012
um 19:00 Uhr

Im Himmel, unter der Erde

Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit Regisseurin Britta Wauer

Britta Wauer ist eine filmische Liebeserklärung an einen so wunder- wie geheimnisvollen Ort gelungen – den jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee. Seit dem Jahr 1880 existiert der größte noch genutzte jüdische Friedhof Europas, und weder die Nationalsozialisten noch die Berliner Verkehrspolitik konnten ihm etwas anhaben. 115.600 Gräber erzählen auf dem Gelände, das rund 86 Fußballfelder groß ist, unzählige Geschichten, und einige davon hat Britta Wauer aufgespürt und weitererzählt. Ein bezaubernder Film über einen verzauberten Ort.



» Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!

(Mit Ausnahme der langen Nacht der Museen, da kosten die Tickets für die gesamte Nacht 18,- Euro, ermäßigt 12,- Euro.)

Workshop-Angebot

Für alle, die aktiv werden wollen und sich schon immer gefragt haben, wie man eigentlich Gesicht zeigt, bieten wir in diesem Herbst eine neue Reihe von Zivilcourage-Workshops an:

Zivilcourage lernen (Anfängerkurs)

Zivilcourage ist kein Automatismus, sie muss im Alltag und in verschiedenen Situationen erprobt und geübt werden – wie, das zeigen wir in diesem Workshop. In unseren sechstündigen, handlungsorientierten Trainings werden die Teilnehmenden darin bestärkt, menschenverachtendem und gewalttätigem Denken und Handeln entgegenzutreten. Es wird mit professioneller Begleitung gezeigt und praktisch eingeübt, wie jede und jeder in konkreten Situationen Verantwortung für ein faires, menschliches Zusammenleben übernehmen kann.

Unsere Methoden sind:

- » Reflektion eigener Erfahrungen » Weitergabe von theoretischem Grundwissen zu Zivilcourage
- » Vermittlung der Hintergründe von Diskriminierung und Gewalt
- » Erarbeiten von Verhaltensalternativen und Lösungsmöglichkeiten
- » Perspektivwechsel » Erfahrungslernen durch Rollenspiele und praktische Übungen

Zivilcourage vertiefen und Sicherheit erproben (Fortgeschrittenenkurs)

Bei der Fortsetzung unseres Zivilcourage-Workshops geht es darum, Gewalt zu erkennen und beim Namen nennen zu können. Wir wollen Ihnen helfen, Interventionsberechtigung in Konflikten, Bedrohungs- oder Gewaltsituationen zu erwerben. In diesem Aufbauworkshop benutzen wir Methoden und Übungen aus dem Bereich der Selbstbehauptung: Körpersprache, Stand, Augenkontakt und Stimme. Wir trainieren und erproben Selbstvertrauen und Selbstsicherheit, um Gewalt wirksam zu deeskalieren!

Wichtig ist uns in allen Workshopangeboten der sensible Umgang mit der Erlebnis- und Erfahrungswelt der Teilnehmenden.

Teilnahmegebühr: 20,- Euro

Bei Interesse an den Workshops bitte melden unter 030 / 30 30 808-0 oder bei Ricarda Disla unter disla@gesichtzeigen.de

Alle Veranstaltungen und Workshops finden hier statt:

In der Ausstellung **7x1000**, S-Bahn-Bögen 416–422 am S-Bahnhof Bellevue, Flensburger Str. 3, 10557 Berlin-Mitte

Veranstalter: Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland



Samstag,
15.09.2012
10:00 bis
16:00 Uhr

oder

Samstag,
06.10.2012
10:00 bis
16:00 Uhr

Samstag,
22.09.2012
10:00 bis
16:00 Uhr

oder

Samstag,
13.10.2012
10:00 bis
16:00 Uhr

Gesicht Zeigen! ruft auf, zeigt an, greift ein – für ein weltoffenes Deutschland.

Gesicht Zeigen! ermutigt Menschen, aktiv zu werden gegen Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und rechte Gewalt. Der Verein agiert bundesweit. Er greift in die aktuelle politische Debatte ein und bezieht öffentlich Stellung. Ziel von Gesicht Zeigen! ist die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und die Sensibilisierung für jede Art von Diskriminierung. Hierfür entwickelt Gesicht Zeigen! Projekte und Aktionen, die Vorurteile abbauen und das Miteinander fördern. Der Verein initiiert öffentliche Kampagnen für Zivilcourage, die von zahlreichen Prominenten unterstützt werden.



Zeigen auch Sie Ihr Gesicht – es wird gebraucht!

Mehr Informationen unter www.gesichtzeigen.de

Gesicht Zeigen!

Für ein weltoffenes Deutschland
Koppenstraße 93, 10243 Berlin
Telefon 030 / 30 30 808-0
www.gesichtzeigen.de

Spendenkonto

Commerzbank Berlin
BLZ 120 800 00
Konto 12 12 12 12

